

Rheinspan GmbH & Co. KG
Frau Beate Zwick
Konrad-Nolte-Str. 40

D-76726 Germersheim

b.zwick@rheinspan.de

Entwicklungs- und Prüflabor
Holztechnologie GmbH
Zellescher Weg 24
01217 Dresden

Tel.: +49 351 4662 0
Fax: +49 351 4662 211
info@eph-dresden.de
www.eph-dresden.de

50 - FiM
Dresden, 13. Oktober 2020

Prüfbericht 2117020/2020/01/PCP

Auftraggeber (AG): Rheinspan GmbH & Co. KG
Konrad-Nolte-Straße 40
D-76726 Germersheim

Auftrag vom: 27.08.2020

Auftrag: Bestimmung von PCP und Lindan in 2 Proben

Vertrag / Auftragsnummer: SPL-Q9-Q2-20 / 2117020 (alt 259013)

Auftragnehmer (AN): EPH – Laboratorium Chemische Prüfung

Verantw. Bearbeiter: Dr. Martin Fischer



Dipl. – Ing. M. Broege
Leiter Laborbereich
Chemische Prüfung

Der Prüfbericht enthält 2 Seiten. Jede auszugsweise Vervielfältigung bedarf der schriftlichen Genehmigung des EPH. Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf das geprüfte Material.

1 Aufgabenstellung und Probenbezeichnung

Vom AG wurden 2 Holzwerkstoffproben übersandt; welche auf PCP und Lindan zu prüfen waren.

Probeneingang: 27.08.2020

Tab. 1 Probenübersicht; Größenangaben in [mm]

Variante	EPH-Code	Anzahl PK	Länge	Breite	Dicke	Charge	Werkstyp	Produktionsdatum
1	K-1-Ü2-1...3	3	450	450	12	74262	Spanplatten P2 Maxx	20.08.2020
2	K-2-Ü2-1...3	3	450	450	25	74275	Spanplatten P2 Maxx	19.08.2020
3	K-PB-4-R3/1..3	3	450	450	18	36308	Spanplatte EcoMaxx	20.08.2020
4	K-PB-5-R3/1..3	3	450	450	38	74231	Spanplatte EcoMaxx	24.08.2020

PK...Prüfkörper

2 Probenvorbereitung und Analysenverfahren

Aus jeder Plattenprobe wurden zwei 2 cm breite Streifen abgetrennt, diese jeweils gemeinsam auf eine Partikelgröße von < 1 mm zerkleinert und homogenisiert. Von diesen zerkleinerten Proben wurde jeweils eine Einwaage von 2 g mit 40 mL Toluol und 2 mL 1 M Schwefelsäure versetzt, 30 min im Ultraschallbad behandelt und mittels Schüttelmaschine über 20 Stunden weiter extrahiert. Danach wurde jeweils ein Teil der Extraktionslösungen über 0,45 µm Einwegfilter filtriert und direkt mit einem Gaschromatografen mit ECD-Detektion gemessen. Jeweils ein weiterer Teil wurde mit Essigsäureanhydrid derivatisiert und zur Bestimmung der PCP-Gehalte mit einem Gaschromatografen mit ECD-Detektion gemessen. Die Kalibrierung erfolgt extern mit Kalibrierstandards kommerzieller Anbieter.

Bestimmungsgrenzen (bei 2 g Einwaage): 0,05 mg/kg

3 Ergebnisse und Bewertung*¹

Tab. 2 PCP und Lindan in 2 Proben, Angaben in [mg/kg]

Variante	EPH-Code	PCP	Lindan
1	K-1-Ü2-1...3	0,1	-
2	K-2-Ü2-1...3	0,1	-
3	K-PB-4-R3/1..3	0.1	-
4	K-PB-5-R3/1..3	0.1	-

- nicht bestimmbar

Die Spanplattenproben enthalten PCP im Spurenbereich und sind frei von Lindan. Der Grenzwert für Pentachlorphenol (PCP) beträgt 5 mg/kg laut Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV) § 1 (15) sowie 3 mg/kg gemäß IOS-MAT-0010. Der Grenzwert für Lindan beträgt 1 mg/kg gemäß IOS-MAT-0010. Die geprüften Spanplatten erfüllen diese Grenzwerte. Gemäß DIN EN 13986:2015-06, S. 52 ist das Produkt bei einem Gehalt von PCP ≤ 5 ppm in dieser Weise zu kennzeichnen.

4 Sonstiges

Restliches Probenmaterial wird für 3 Monate im EPH als Rückstellmuster aufbewahrt.



Dr. Martin Fischer
Bearbeiter

¹ Aussagen zur Konformitätsbewertung/Klassifikation wurden anhand der erreichten Messergebnisse getroffen. Messunsicherheiten sind nicht in die Bewertung (ILAC G8 03/2009 " Guidelines on the Reporting of Compliance with Specification" Abschnitt 2.7) eingeflossen.